Berichte zum Austausch 2016

Mittwoch 5.10.2016 Windsor Castle Bericht: Luis Wittorf

Nachdem mich mein Wecker um 7:00 Uhr mit Spongebob Musik geweckt hatte, putze ich mir meine Zähne und aß ein Toast mit Honig. Gegen 7:30 Uhr ging ich dann zum Zug mit meinem Austauschschüler. Im Zug schossen seine Freunde förmlich mit Fragen auf mich ein. An der Schule angekommen habe ich dann die ersten beiden Schulstunden mitgemacht bevor es nach Windsor ging. Im Gegensatz zu deutschem Unterricht ging es in der Stunde, die ich mit gemacht habe, ziemlich chaotisch vor, was ich bei einer Privatschule eigentlich nicht erwartet hätte. Als die Schulstunde dann vorbei war, bin ich mit den anderen deutschen Austauschschülern, Herrn Sternberg und Frau Sanct-Johannis nach Windsor gefahren, um Windsor Castle von außen zu besichtigen.

Auf dem Weg zum Schloss kamen wir zur perfekten Zeit, um den Wachwechsel anzuschauen. Danach haben wir uns das Schloss dann angesehen. Bei den meisten allerdings waren die Augen nur auf McDonalds gerichtet.

Als wir dann unsere Freizeit in Windsor bekommen haben, sind die meisten wie verrückt zu McDonalds gestürmt. Ich bin mit Leon in Souvenirläden gegangen, um ein paar Geschenke für unsere Familien zu kaufen. Danach hat der Hunger uns dann aber auch zu McDonalds getrieben.

Als dann die Freizeit zu Ende war und wir zu dem Ort gegangen sind, bei dem Mr. Sweeting auf uns gewartet hat, haben wir noch einen Jaguar F-Type gesehen. Das war wohl das Highlight abgesehen von McDonalds. Während wir gemütlich zum Treffpunkt gegangen sind, hat Mr. Sweeting schon auf uns gewartet, weshalb wir uns dann beeilen mussten.

Zurück in der Schule gab es dann das beste Mittagessen, das man sich für eine Schule vorstellen kann. Nach dem Essen bin ich dann mit meinem Austauschschüler mit dem Zug nach Hause gefahren. Dort haben wir dann noch ein bisschen Tischtennis gespielt. Zum Abend haben wir ein Reisgericht gegessen, das sehr lecker war. Danach war ich dann ziemlich müde und bin gegen 9:00 Uhr abends eingeschlafen.

Anm. d. Red.: Windsor Castle ist das älteste, durchgehend bewohnte Schloss der Welt und ist der Wochenend-Wohnsitz der Königin.

Donnerstag 6.10.16 Bericht: Kalle Neubauer

Am Morgen fuhren wir mit dem Zug zur Waterloo-Station. Von da aus ging es dann mit der U-Bahn zur „Emirates Airline“. Mit der Cable-Car, eine Gondel die über die Themse fährt, „schwebten“wir über den Fluss. Danach fuhren wir mit einem führerlosen Zug, der DLR, und der U-Bahn zur Tower Gateway. Von da aus konnte man viele der sogenannten Iconic Buildings sehen. Die Iconic Buildings sind große und moderne Gebäude und viele haben Spitznamen. Wie „The Gherkin“ da das Gebäude wie eine Gurke aussieht. (Oder Cheese Grater

und Walkie Talkie). Dann gingen wir zum Leadenhall Market, was eine historische, kleine Einkaufs-Passage ist, wo es uns möglich war etwas zu essen. Mit der U-Bahn fuhren wir dann zum Trafalgar Square. Der Trafalgar Square ist ein Platz mit der Nelson-Säule, die zur Erinnerung an die Trafalgar Schlacht erbaut wurde. Von da aus gingen wir zu Fuß nach Whitehall, da stehen die Pferde der Königin. Zum Schluss waren wir beim Big Ben und dem Riesenrad, dem London Eye. Von dort gingen wir wieder zur Waterloo Station und fuhren wieder mit der Bahn zurück.

Freitag, 7.10.2016 Hampton Court und Kingston Bericht: Max Siemensen

"Good morning" - das waren die ersten Worte, die ich am Freitag den 07.10.2016 zu hören bekam.
Nachdem ich aufgestanden war und mich fertig gemacht hatte, bin ich zum Essen gegangen. Danach ging es auch schon zu Ollies Schule.
Mit dem Auto haben wir 15 min gebraucht und schon waren wir an der Halliford School angelangt. Heute stand für uns ein langer Tag auf dem Programm, denn heute gab es viel zu sehen. Ollie ging in seinen Unterricht, während ich zu den ersten deutschen Jungs ging, die schon da waren. Als der Rest eingetrudelt war, kamen auch Frau Sanct-Johannis und Herr Sternberg. Danach ging es per Bus auf den Weg nach Hampton Court, dem Schloss von Heinrich VIII.

Während dieser Fahrt startete unser Fahrer noch ein Wettrennen mit unserem Nachbarauto an der Ampel. Das war echt sehr witzig.

Nach einer halben Stunde Fahrt waren wir am Schloss angelangt. Der erste Blick auf das Schloss Hampton Court war traumhaft. Als wir ausgestiegen waren, wurden erst ein paar Fotos gemacht.

Dann ging es zum Eingang des Schlosses, wo bereits unser Schlossführer auf uns wartete. Nach einem 2 Stunden langen Rundgang und vielen Informationen, waren wir fertig mit der Besichtigung.

Der Schlossgarten hat mich am meisten beeindruckt. Am Ende noch ein Foto von dem großartigen Schlossgarten.

Und schon hieß es weiter nach Kingston – einer Stadt an der Themse. Diesmal zu Fuß. Vor uns lag ein 4 Kilometer langer Marsch entlang der Themse. Nach einer Stunde strammen Gehens waren wir da.

Ab jetzt hatten wir 1 Stunde Freizeit bekommen. Diese Zeit haben wir für Shoppen und das Besichtigen der Stadt verwendet. Als die Zeit vorüber war, trafen wir uns wieder und gingen gemeinsam von dort aus noch ein paar 100 Meter zu einem naheliegenden Parkplatz, von dem wir wieder abgeholt wurden.
Wir waren dann so um ca. 17:30 Uhr zurück in Shepperton an der Halliford School.
Von dort aus wurden wir von unseren Gasteltern wieder abgeholt.
Am Abend bei Ollie haben wir noch typisch englisches Abendbrot gegessen, denn es gab Hühnchen mit Kartoffeln und Erbsen. Das war sehr lecker!
Danach noch ein bisschen Fernsehen geguckt und um 21:30 Uhr hieß es schon wieder Bettgehzeit.

DAS WAR EIN WEITERER SCHÖNER TAG IN ENGLAND

Familie: Mutter Emma , Ollie (Austauschschüler) und sein 18 jähriger Bruder Ben.
Ich fand es war sehr angenehm in Ollies Familie. Ich wurde liebevoll aufgenommen und sehr nett behandelt.

Wochenende: 8./9. Oktober Bericht: Leon-Fabio Matzko

Am Samstag wurde ich zu einem Rugbyspiel gefahren. Da ich Freitag schon einmal zusehen durfte, habe ich die Regeln auch soweit verstanden. Unsere Mannschaft hat 45:5 gewonnen.

Wieder zu Hause angekommen gab es ein englisches Frühstück mit Würstchen, Speck, Spiegeleiern und Baguette. Dann durfte ich auswählen, ob wir zum Mercedes Benz Festival oder ins Brooklands Museum fahren. Ich wollte ins Brooklands Museum. Dort angekommen bekamen wir eine Karte für das Gelände um uns zurechtzufinden.

Als erstes gingen wir in die Halle, wo sehr alte Automodelle, bis hin zu den jetzigen Formel 1 Autos, ausgestellt waren. Die Entwicklung wurde sehr gut gezeigt. Nebenbei erfuhr ich auch über die Geschichte der englischen Autoindustrie und, dass es viele Verbindungen mit Deutschland gibt. Auf einem riesigen Hof waren sogar Flugzeuge. Wir konnten die Concorde von ganz nah betrachten und ein Flugzeug betreten, in dem früher der arabische Sultan transportiert wurde. Auf dem Gelände gab es auch ein Busmuseum, welches auch besichtigt werden konnte. Vorher fuhren wir aber 30 Minuten lang in einem alten roten Doppeldecker, wo uns sehr alte Fahrscheine ausgestellt wurden. Im Busmuseum wurden natürlich Busse mit einer Etage sowie 2 Etagen gezeigt. Es gab aber auch Pferdekutschen in verschiedenen Farben. Wir haben uns alle viel Zeit gelassen.

Zum Mittagessen gab es später dann noch etwas typisch Englisches. Es war Kuchen mit Fleisch und Broccoli. Jedoch kein richtiger Kuchen, sondern eher Blätterteig (Anm. d Red.: Yorkshire Pudding). Gegen Abend sahen wir uns alle noch eine englische Tanzshow an.

Am Sonntagmorgen bin ich mit meiner Austauschmutter zu einem Supermarkt gefahren, da wir am Abend Besuch erwarteten. Die Familie hat mir dann noch ein paar Sachen in der Stadt gezeigt. Am Abend kam dann der Besuch. Es war Audreys (Austauschmutter) Schwester. Sie erzählte mir, dass sie auch mal einen Deutschlandaustausch gemacht habe. Sogar auf Deutsch sagte sie mir das. Im Laufe des Abends sprachen wir aber alle Englisch, woran ich mich ja schon gewöhnt hatte. Der Besuch ging dann gegen 20 Uhr und ich verabschiedete mich auch. Danach habe ich Ethen, einem Bruder meines Austauschschülers, bei seinen Mathehausaufgaben geholfen. Dann bin ich auch schlafen gegangen, da eine aufregende Woche vor und hinter mir lag.

Wochenende: 8./9. 10. 2016 Bericht: Vagram Khachatryan

Am Samstag dem 8.10 war kein Unterricht für uns an der Halliford School, was die Eltern der Austausch Familie dazu nutzen konnten, um entweder eigene Aktivitäten zu betreiben oder sich zuhause zu entspannen.
Meine Austauschfamilie hat mich und meinen Austauschpartner mit ein paar anderen Schülern in den Thorpe Park gebracht, welches ein Freizeitpark ist und wo wir uns für acht Stunden selbständig vergnügen konnten.
Als wir da waren gab es ein Halloween-Special, wo Schauspieler mit gruseligem Make-Up herumgelaufen sind und Besucher erschreckt haben.
Außerdem gab es mehrere Attraktionen, die Halloween gewidmet waren, wie zum Beispiel ein Grusel-Labyrinth, in dem Darsteller uns mit genialen Effekten erschreckt haben.
Der Park an sich ist sehr groß und voll, weswegen man besser in Gruppen sein sollte, um nicht verloren zu gehen.
Es gab viele Essensstände und Spielhallen, wo man sein Geld schnell loswerden konnte.
Wir waren acht Schüler insgesamt und wollten uns aufteilen in zwei Gruppen à vier Leute, weil jeder von uns etwas anderes machen wollte und deswegen Diskussionen aufkamen, was wir als nächstes machen sollten.
So war ich dann in einer Gruppen mit Marc, Lenn und Max.
Als erstes sind wir ein bisschen durch den Park gegangen und haben geguckt was es zu besichtigen gibt.
Ich und Max hatten Angst vor Achterbahnen, weswegen Marc und Lenn alleine auf auf einigen Achterbahnen gefahren sind.
Abends haben wir bei KFC gegessen und haben uns mit den Engländern wieder getroffen.

Wir wurden abgeholt und nach Hause gefahren, was aber zu unserem Erstaunen länger gedauert hat als wir es erwartet haben, weil der Verkehr grauenhaft voll war.

Am Sonntagnachmittag sind wir, meine Austauschfamilie, die von Lenn und von Max, ins Kino gegangen und haben den Film "Miss Peregrine's Home for Peculiar Children" geguckt.
Das war auch ziemlich das einzige was wir an dem Tag gemacht haben.

Wochenende 8./9.2016 Bericht: Marc-André Oettchen

Samstag:
Da Wochenende war konnte ich so lange schlafen wie ich wollte (in meinem Falle bis 10:00 Uhr) .Mein Austauschschüler stand recht früh auf. Die Mutter von ihm hat uns morgen „bacon" gemacht, welchen wir beliebig essen konnten: mit Toast, im Ketchup oder einfach so. Thomas, also mein Austauschschüler, fragte mich nach dem Essen, ob wir einen Freizeitpark besuchen möchten (Thorpe Park), ich erwiderte natürlich mit ja. Es war sehr sehr cool dort. Wir durften bis 22:00 Uhr bleiben, also bis der Park geschlossen war. Dann spielten wir noch am späten Abend FIFA 17 auf der Xbox bis wir schließlich um 0:30 Uhr ins Bett gegangen sind.

Sonntag:
Morgens könnten wir wieder ausschlafen. Das Frühstück war auch wieder Bacon mit Toast und Ketchup welches die Mutter vorbereitet hatte. Tagsüber war ich oft in meinem Zimmer oder spielte mit den Jungs (mein Austauschpartner und sein Bruder) an der Konsole. Wir fuhren mit der Mutter und der Schwester meines Austauschschülers um 15:00 Uhr nach Kingston und shoppten dort ein bisschen. Es gab da sehr große Malls mit vielen Einkaufsmöglichkeiten. Dann trennten wir uns und ich ging alleine weiter mit Thomas. Als wir schließlich keine Lust mehr hatten, gingen wir zum Bahnhof und fuhren von dort aus nach Hause. Abends aßen wir noch eine leckere Pizza von Dominos. Wir gingen diesmal um 22:00 Uhr ins Bett da Thomas am nächsten Tag wieder Schule hatte.

Montag 10.10.16 Bericht: Luis van Marum

Morgens sind wir mit dem Zug los gefahren und nach 50 Minuten Fahrt in Waterloo angekommen. Von dort aus sind wir einen langen Weg an der Themse lang gelaufen und haben, da Ebbe war, einige aus Sand gebaute Kunstwerke gesehen. Wir überquerten die Themse auf der Millennium Bridge, die in einem Teil von Harry Potter vorkommt. Dann sind wir durch einen Tunnel gegangen, wo ein Mann mit einer Tuba, aus der heraus Dampf kam, Musik gespielt hat. Dann sind wir erstmal den Tower of London besichtigen gegangen und haben da die Ritterrüstungen, Waffen und vieles mehr aus der früheren Zeit gesehen. Nach der Besichtigung sind wir über die Tower Bridge gegangen. Dann sind wir in das Tate Museum of Modern Art gegangen und haben

Kunstwerke gesehen und eine Aufgabe von Herrn Sternberg bekommen. Wir waren Kunstkritiker und sollten zu verschiedenen Aussagen (z.B. „Das gefällt mir sehr/gar nicht. Das regt mich auf. Das würde ich meiner Oma schenken.) ein passendes Kunstwerk suchen. Wir mussten uns dann beeilen, als wir zum Zug wollten, weil wir etwas spät dran waren und nach ein bisschen Anstrengung sind wir dann endlich im Zug gewesen und konnten wieder nach Hause fahren. Ich fand, dass es ein sehr interessanter Tag war aber die Besichtigung des Towers of Londons fand ich ein wenig langweilig.

Dienstag, 11.10.2016 "The Making of Harry Potter"

Bericht: (Maximilian Theisz)

Am Donnerstag, dem 11.10.2016, sind wir mit Herrn Sternberg und Mr. Sweeting, aber ohne Frau Sanct-Johannis und ohne unsere Austauschschüler, mit dem Schulminibus der Halliford-Schule zu den Warner Bros. Studios in Leavesden in der Nähe von London gefahren, um die Ausstellung "The Making of Harry Potter" zu besuchen. Als wir dort ankamen, haben wir einen "Harry Potter Pass" von Herrn Sternberg bekommen, um Stempel an besonderen Punkten der Ausstellung zu sammeln. Dann ging die Studio-Tour los. Mit dem Öffnen des schweren Holztores zur großen Halle von Hogwarts, der Schule für Zauberei und Hexerei, betraten wir die magische Welt der "Harry Potter"-Filme. Auf unserem Rundgang begegneten uns viele fantastische Wesen wie sprechender Hut, Alraunen, Phönixe, Hippo-Greife und Hauselfen. Dobby ist sicher vielen Fans bekannt. Ein Spaziergang durch die berühmte Winkelgasse, die Einkaufsmeile für Magier, gehörte genauso zur Tour wie der Blick hinter die Filmkulissen, wo man Kostüme, Zeichnungen und Modelle der "Harry Potter"-Filmwelt ansehen konnte und sogar vieles über die "magischen" Spezialeffekte, die in den 8 Filmen angewendet wurden, erfahren hat. Besonders beeindruckend waren für mich der Hogwarts-Express, Prof. Dumbledore´s Büro, der "Fahrende Ritter" und das fliegende Auto der Familie Weasley. Hier in den Studios konnte man sich richtig gut vorstellen, welche Abenteuer die 3 Freunde Harry Potter, Ron Weasley und Hermine Granger in den Filmen erlebt haben.

Ich selbst war zum zweiten Mal in den Studios, war und bin aber immer noch so beeindruckt wie letztes Jahr. Die meiste Zeit bin ich gemeinsam mit Max durch die Studios gegangen und habe ihm dabei auch ein bisschen dazu erzählt. Er war genauso begeistert wie alle anderen Austauschschüler. Einige von uns haben "Butterbier", Harry´s Lieblingsgetränk, getrunken, aber es hat ihnen nicht so gut geschmeckt, da es sehr süß ist. Natürlich gibt es in den Studios auch einen Souvenir-Shop für Fans; dort haben sich u.a. Leon und Kalle Zauberstäbe gekauft. Da wir noch etwas Zeit hatten bis zur Rückfahrt, hatte Herr Sternberg die Idee, dass wir einen kleinen Film mit den Zauberstäben drehen könnten. Daraus wurde dann aber leider nichts, da die vorgesehene App nicht so gut war. Nach einem spannenden Tag kehrten wir in die Welt der "Muggel" (Bezeichnung für Menschen außerhalb der Zauberwelt) zur Halliford-Schule zurück, wo wir von unseren Gasteltern abgeholt wurden.

Mittwoch 12.10.2016 Bericht: Leon Sepke

Am Mittwoch der zweiten Woche in England fuhren wir nicht wie sonst zur Waterloo Station sondern stiegen einmal um, um zur Victoria Station zu kommen.

Von dort aus liefen wir zu Fuß zum Buckingham Palace. Es ist eins der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Londons und zugleich die Hauptresidenz der königlichen Familie. Dort blieben wir aber nicht lange sondern liefen durch den Green Park und die Hyde Park Corner um zum Bus zu kommen. Mit dem Bus fuhren wir an Harrods vorbei, welches das größte, berühmteste und exklusivste Kaufhaus in ganz Europa ist. Das eigentliche Ziel war jedoch das Natural History Museum, in dem sich eine beachtliche Sammlung von so ziemlich allem, was mit Natur zu tun hat, befand. Besonders beeindruckend war das riesige Dinosaurierskelett in der Eingangshalle. Im Museum hatten wir ca. zwei Stunden Zeit um uns die Exponate anzusehen. Sehr interessant war ein Erdbeben-Simulator, in dem man in einem Supermarkt stand und die Waren aus den Regalen gefallen sind.

Vom Museum aus sind wir zum Albert Memorial gegangen, welches den früh gestorbenen Mann von Königin Victoria zeigt. Es ist eine vergoldete, sehr große Statue in einer Art Kirchenturm sitzend. Mit dem Bus sind wir dann zum Marble Arch (Marmorbogen) gefahren, der sich in der Nähe der Speakers Corner im Hyde Park befindet.

Anschließend hatten wir Freizeit in der Oxford Street. Vom dortigen Treffpunkt aus liefen wir zu Fuß durch die Regent Street zum Piccadilly Circus. wo wir eine kleine Pause einlegten. Dann ging es weiter nach China Town. Da wir uns leider beeilen mussten, hatten wir nicht viel Gelegenheit um uns näher umzuschauen. Wir sahen uns dann noch

auf dem Leichester Square einen Beatboxer an und fuhren mit der U-Bahn zur Waterloo Station. Dann ging es zurück nach Shepperton.

Donnerstag, 13.10.2016 **Bericht: Lenn Franke**

Der Donnerstag war unser letzter Tag in England und wir haben uns schon auf zuhause gefreut. Dennoch waren wir auch traurig, dass wir nicht noch mehr sehen konnten.

Am Morgen haben wir uns mit den Lehrern und den Engländern um 9 Uhr in der Schule getroffen um dann auch gleich weiter zur Bahn zu gehen. Wir mussten dann ca. 20 min warten. In der Bahn haben wir uns mit den Engländern unterhalten. Als wir dann in Waterloo ankamen haben wir erstmal uns in Gruppen aufgeteilt. Als wir dann fertig waren mit den Gruppen haben wir uns gleich auf den Weg gemacht zum „Science Museum", doch leider konnten wir nicht alles sehen, weil wir zu wenig Zeit hatten.

Als wir uns wieder alle getroffen haben sind wir gleich raus gelaufen um mit der U-Bahn nach Little Venice zu fahren. Von dort fuhren wir mit einem typischen „narrow boat" auf einem Kanal am London Zoo vorbei nach Camden. Die Tour dauerte eine Stunde lang wir haben uns die ganze Zeit unterhalten. Unser Ziel war Camden Market, Endstation am Camden Lock (Schleuse). Wir haben uns in kleine Gruppen aufgeteilt und es war sehr lustig!

Wir haben viele Sachen, wie Spielzeug, Zubereitung von Speisen und unheimlich viele Menschen auf auf einem Fleck gesehen. Danach war der Tag auch schon fast um. Mit der U-bahn ging es zurück nach Waterloo und dann mit dem Zug nach Hause. Es war eine sehr schöne Zeit in England.

Freitag 14. 10,2016

Am Freitag war es dann Zeit für die Abreise. Nach drei Unterrichtsstunden und Mittagessen in der Mensa wurden wir von Mr Sweeting mit dem Minibus zum Airport Heathrow gefahren. Mit einer Stunde Verspätung starteten wir nach Hause und freuten uns alle auf die nun kommenden Herbstferien. MS-J